

20. III. 1917

203

Der französische Generalstabsbericht.

Wien, 19. März. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet:

Frankreich.

18. März, 11 Uhr abends. Von der Aisne zur Maas dauerte der Vormarsch unserer Truppen an einer Front von über 60 Kilo-

meter an. Nördlich von der Aisne rückte unsere Kavallerie morgens in Mesle ein. Wir schickten sogleich unsere Patrouillen gegen die Sonne vor und lieferten mehrere Gefechte gegen die feindlichen Nachhut, die schwachen Widerstand leisteten. Die Einwohner von Mesle begrüßten unsere Truppen durch Zurufe. Nordöstlich von Vassigny führten wir gegenwärtig unsern Vormarsch in einer Tiefe von über 20 Kilometer in der Richtung auf Ham durch. Weiter südlich besetzten unsere Kavallerie und leichte Truppenabteilungen, die das Tal der Oise entlang zogen, heute morgens gegen 10 Uhr Moyon. Zwischen der Oise und Soissons kamen die ganze erste deutsche Linie sowie die Dörfer Carlepont, Mersain, Noubron und Vingre in unsere Macht. Wir faßten auf der Hochfläche nördlich von Soissons Fuß und besetzten Creuch in der Gegend von Reims. Einen Handstreich gegen La Pompelle wiesen wir leicht zurück. In der Champagne ziemlich lebhafter Artilleriekampf in den Abschnitten Butte-du-Mesnil und vor Massiges. Auf dem linken Ufer der Maas beschloß der Feind heftig unsere Stellungen vom Walde von Avocourt bis zum Toten Mann. Unsere Artillerie erwiderte energisch das feindliche Artilleriefeuer. Auf dem rechten Ufer wurde ein Angriff der Deutschen gegen unsere Gräben in der Gegend von Chambrettes durch Sperrefeuer glatt angehalten.

Luftwejen. Zwei deutsche Flugzeuge wurden durch das Feuer unserer Spezialgeschütze abgeschossen; das eine stürzte bei Virginy, das andre bei Brimont in der Gegend von Reims ab.

Belgischer Bericht.

Sowohl östlich von Ramschapelle und Verbyse als auch bei Dixmude und Steenstraete war die gegenseitige Artillerietätigkeit groß. Nördlich von Dixmude lebhafter Handgranatenkampf.

Der englische Bericht.

London, 18. März. Amtlicher Seeresbericht vom 18. d. Die feindliche Nachhut zurückdrängend, rückten unsere Truppen in den letzten 24 Stunden einige Meilen vor, und zwar bis zur Tiefe von zehn Meilen von den Kläsen der annähernd 45 Meilen südlich von Chaulnes bis in die Nachbarschaft von Arras sich erstreckenden Front. Außerdem gewannen wir in der Nähe von Chaulnes und Peronne

Beitz von über 60 Dörfern. Im Verlaufe eines Luftkampfes wurden sieben deutsche Flugzeuge zerstört und neun beschädigt. Acht von unsern Flugzeugen werden vermißt.

London, 18. März. Amtlicher Seeresbericht aus Mesopotamien. Bei dem Kampf am rechten Tigrisufer am Mittwoch wurde die türkische Nachhut von den Hügeln bis zu der starken Stellung getrieben, die die Eisenbahnstation Mustaidie deckt. Wir nahmen die Stellung Donnerstag frühmorgens. Donnerstag nachmittag war die gesamte feindliche Streitmacht, die aus den Ueberresten von drei Divisionen bestand, in voller Flucht in der Richtung auf Samara.